

Medieninformation

25. März 2020

Sparkassen unterstützen die Wirtschaft nach besten Kräften

Sehr geehrte Medienvertreter*innen,

die schleswig-holsteinischen Sparkassen unterstützen die Wirtschaft nach besten Kräften. „Die Förderkredite der KfW sind für die Sparkassen das beste Mittel, um Firmenkund*innen und Selbständigen, die durch die Corona-Krise unter Druck geraten sind, mit Liquiditätshilfen zu unterstützen“, erklärt Reinhard Boll. „Dafür setzen die Sparkassen erhebliche Ressourcen ein, um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden. Das erwarten unsere Kund*innen von uns und sie können auf die verlässliche Betreuung durch ihre Berater*innen setzen“, betonte Boll. Und an die Firmenkund*innen und Selbständigen gerichtet: „Wir sind für Sie da – besonders wenn es mal eng wird, so wie jetzt.“

Seit Montag, 23. März 2020, sind die digitalen Antragswege freigeschaltet und werden von den Sparkassen genutzt. Dabei übernehmen die Sparkassen als Hausbanken die Risikoprüfungen, die durch die KfW ohne eigene Prüfung bis zur Summe von 3,0 Mio. anerkannt werden. Kurz nachdem eine Kreditzusage durch die KfW erteilt ist, kann auch das Geld bereitgestellt werden. Die Sparkassen gehen hier für ihre Firmenkund*innen, die bisher gesund waren, in Vorleistung. „Nicht nur für unsere Firmenkund*innen ist eine schnelle Liquiditätssicherung von hoher Bedeutung, auch die Sparkassen haben ein essentielles Interesse daran, dass die Wirtschaft die Krise meistert“, unterstreicht Boll das Selbstverständnis der Sparkassen. „Mit unserem Einsatz möchten wir auch die Bemühungen und Programme des Landes und des Bundes unterstützen und verstehen das als zielgerichtete Wirtschaftsförderung in Krisenzeiten. Nicht Gewinnstreben ist jetzt wichtig, sondern miteinander und füreinander da zu sein“, fasst Boll zusammen.

Für Fragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Kilian Lembke – Pressesprecher des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein